Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 305. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 2. Mai 1889.

Deutschland.

Berlin, 1. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem ordentlichen Professor an der Universität Halle, Dr. Eduard Erdmann, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem bisherigen Oberlehrer an der Landesschule Pforta bei Naumburg a. S., Professor Dr. Buchbinder, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Geheimen Sanitäts-Rath Dr. Waegen zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem bisherigen Rector der Alt-städtischen Mädchenschule zu Königsberg i. Pr., Frischbier, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem emeritirten Lehrer Simon zu Zernsdorf im Kreise Teltow den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem emeritirten Lehrer Erz zu Rentrisch im Kreise Saarbrücken, dem Bauergutsbesitzer und ersten Schöffen Golze zu Zaacko im Kreise Luckau, dem bisherigen Schulze Boewe zu Brettin im zweiten Jerichow'schen Kreise, dem Chaussee-Aufseher Heinrich Krämer zu Dautphe im Kreise Biedenkopf und dem früheren Polizei-Sergeanten Julius Saeger zu Aken a. E. im Kreise Kalbe das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. R.-Anz.

[Marine.] Der Lloyddampfer „Sachsen" mit dem Ablösungs-Commando für S. M. Kbt. „Iltis", Commandoführer Capitänlieutenant Ascher, ist am 1. Mai von Bremerhafen nach Shanghai in See gegangen. — S. M. Kanonenboot „Iltis", Commandant Corv.-Capt. v. Eickstedt, wird am 5. Mai von Shanghai nach Nagasaki in See gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 2. Mai.

* [Zum Kaiserbesuche in Schlesien.] Der vom 2. bis 4. d. Mts. in Aussicht genommene Aufenthalt des Kaisers in Schlesien beim Grafen Hochberg ist gestern Nachmittag plötzlich abgesagt worden.

+ **Unglücksfall.** Der Zimmergeselle Carl Geisler von der Trebnitzerstraße war am 29. April cr. in dem Gartengrundstück Fürstenstraße Nr. 51 mit dem Absägen von morschen Aesten an einem Obstbaume beschäftigt. Die Leiter, auf der er stand, kippte um und Geisler fiel von bedeutender Höhe zur Erde herab. Bei diesem Fall hatte sich der Verunglückte eine schwere innere Verletzung zugezogen.

=ch= **Oppeln,** 1. Mai. [Ehrengabe der Kaiserin.] Am heutigen Tage sind es 40 Jahre, daß das von dem Kanonikus Gärth zu Breslau begründete, unter Aufsicht des fürstbischöflichen Stuhles stehende St. Adalbert-Hospital hierselbst, unter Leitung von zwei Schwestern des dritten Ordens von St. Franciscus, Clara Hüsing und Paula Böttcher, eröffnet wurde, welche während der Typhus-Epidemie in Oberschlesien Krankenpflege geübt hatten und auf den Ruf des Regierungs- und Medicinal-Rathes Dr. Lorinser Ende März 1849 nach Oppeln gekommen waren. Von ihnen waltet noch heut die 1820 geborene Schwester Clara ihres schweren Berufes unermüdlich mit Selbstlosigkeit und rührender Hingebung, welche sie auch den während des Krieges 1866 hier untergebrachten Verwundeten, sowie den im Herbst desselben Jahres zahlreich an der Cholera Erkrankten mit bewunderungswürdiger Opferfreudigkeit gewidmet hatte. Schwester Clara feiert somit heute den vierzigjährigen Gedenktag ihrer Profeßablegung und ihres Wirkens in Oppeln. Die Kaiserin hat der Jubilarin ein Crucifix von Ebenholz mit der Inschrift am Sockel „Sei getreu bis in den Tod. Den 1. Mai 1849 und 1889" zum Ehrengeschenk gemacht hat. Dasselbe wurde der Jubilarin im Beisein des Erzpriesters, geistlichen Rathes Porsch, des Geh. Regierungsrathes Schylla, sowie der Schwestern vom Regierungspräsidenten Dr. von Bitter mit einer Ansprache unter dem Ausdruck der besten Segenswünsche für ihr ferneres gedeihliches Wirken übergeben, derselben auch ein Schreiben des Cabinetsrathes und Oberhofmeisters Freiherrn von Mirbach überreicht, welches der Jubilarin die Glückwünsche der Kaiserin mit der Bitte überbrachte, das Ehrengeschenk zum Andenken an den heutigen Tag anzunehmen. Schwester Clara dankte tief gerührt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 2. Mai. Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: „Nachdem der verhaftete Polizei-Inspector Wohlgemuth entlassen ist, wird es sich darum handeln, für das gegen den deutschen Beamten eingeschlagene, mit den völkerrechtlichen Gewohnheiten und den nachbarlichen Beziehungen unter befreundeten Mächten in Widerspruch stehende Verfahren amtliche Aufklärung und je nach dem Ergebniß Genugthuung zu verlangen. Die Verhaftung ist auf Veranlassung einer untergeordneten Persönlichkeit des Fleckens Rheinfelden erfolgt, welche sich durch socialdemokratische Gesinnung vom Gastwirthe zu einer amtlichen Stellung im Kreise Aargau emporgeschwungen und der im vorliegenden Falle der deutschen Polizei gegenüber als agent provocateur gedient hat. Es ist natürlich und eine Handlung der Nothwehr, wenn die Polizei der Nachbarn der Schweiz bemüht ist, ihre Länder gegen die Rückwirkung der in der Schweiz geduldeten und von Beamten und Behörden geförderten Bestrebungen zum Umsturz der staatlichen und socialen Ordnung zu schützen. Gelänge es der Polizei nicht, ausreichende Sicherung gegen die vom Schweizer Gebiete ausgehenden revolutionären und verbrecherischen Umtriebe zu gewinnen, so würden ihre Nachbaren genöthigt sein, ihren Schutz in einer strengeren Controle und Beschränkung des Grenzverkehrs zu suchen."

Ueber die Samoa-Conferenz geht dem „Berl. Tgbl." folgende Zuschrift zu:

Auswärtiges Amt, 1. Mai 1889.

Das „Berliner Tageblatt" bringt in der Nummer vom 30. v. M. einen Bericht über die erste Sitzung der Samoa-Conferenz. Als Vorsitzender derselben bemerke ich, daß der im Artikel angegebene Inhalt der Berathung vom Anfang bis zum Ende unwahr ist. Auf Grund des § 11 des Preßgesetzes vom 7. Mai 1874 ersuche ich die Redaction um Aufnahme der vorstehenden Berichtigung.

Graf Bismarck.

Gegenüber der vielfach verbreiteten Ansicht, daß der evangelische Oberkirchenrath in seiner bereits vor Wochen gefällten Entscheidung in Sachen Witte contra Stöcker, in welcher beiden Parteien ein Verweis ertheilt wurde, den ganzen Streitfall definitiv erledigt habe, verlautet nach dem „Berl. Tgbl." in kirchlichen Kreisen, daß besagte Kirchenbehörde erst in den allerletzten Tagen des vergangenen Monats eine erneute Verfügung erlassen habe, in welcher sie nach abermaliger Prüfung der Acten, betreffend den Stöcker-Becker-Proceß von 1885, es ablehnt, weitere Maßregeln zu veranlassen. Provocirt scheint die Erklärung des Oberkirchenraths durch neuerliche Enthüllungen des bekannten Busenfreundes des Herrn Stöcker, des Schneidermeisters Grüneberg, über seinen ehemaligen Mitkämpen zu sein, welcher auch seinerseits eine Beschwerde an die genannte Kirchenbehörde gerichtet haben soll. Nachdem diese abgewiesen und die weitere Behandlung der Angelegenheit überhaupt seitens des Oberkirchenraths abgewiesen worden, scheint der Streitfall für die kirchliche Behörde nunmehr erst endgiltig erledigt zu sein.

Der Eröffnungstermin der Kunstausstellung ist auf den 1. September verschoben worden. Nach der endgiltigen Regelung der ganzen Angelegenheit wird das Akademiegebäude nur für die Ausstellung der Gemälde benutzt werden. Die plastischen Kunstwerke sollen in dem provisorischen Ausstellungsgebäude auf dem Cantianplatz untergebracht und mit der Concurrenz der Entwürfe für das Kaiser Wilhelms-Denkmal zu einer Ausstellung vereinigt werden. Von der bekanntlich 75 000 M. betragenden Ablösungssumme, welche die Ausstellung für Unfallverhütung an die Akademie zahlt, werden zunächst die Kosten bestritten, welche die Einrichtung der Ausstellungsräume verursacht. Der verbleibende Rest fließt in den zur Unterstützung von Künstlern dienenden sogenannten Kunstausstellungsfonds. Es bestätigt sich, daß das Comité der Ausstellung für Unfallverhütung aus der Kunstausstellung Gemälde im Werthe von 25 000 M. erwirbt; die Wahl derselben ist dem Senat der Akademie überlassen worden. Man vermuthet, daß diese Bilder als Zeichen der Anerkennung für solche Personen, welche sich um die Ausstellung für Unfallverhütung verdient gemacht haben, verwendet werden sollen. In keinem Fall werden sie zu einer Verloosung benutzt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 2. Mai. Die „Nordd. Allg. Ztg." wendet sich in einem längeren Artikel gegen die „Schlesische Zeitung", welche die Vertagung der Altersversicherung empfiehlt, und bemerkt ferner zu der Behauptung der Kreuzzeitung, die Vorlage sei nicht annehmbar, weil in derselben der Grundgedanke der kaiserlichen Botschaft, als welchen die Kreuzzeitung den corporativen Aufbau der Gesellschaft bezeichne, völlig über Bord geworfen sei. Diese verblüffende Behauptung sei allzu kühn, um wahr zu sein, und zu handgreiflich unwahr, um zu verfangen. Die Botschaft habe die corporativen Genossenschaften als Mittel zum Zweck, nicht als Selbstzweck aufgefaßt. Der Kaiser habe sich wiederholt nachdrücklich auf den Standpunkt der Botschaft gestellt. Wenn die Vorlage den Grundgedanken der Botschaft völlig über Bord würfe, so hätte doch offenbar der Kaiser Macht genug, den Kanzler und die preußische Regierung anzuweisen, das Zustandekommen der Gesetzes-Vorlage zu verhindern. Wie kann ein monarchisches Blatt sich soweit verirren, angesichts der Thatsache, daß der Vicepräsident des Staatsministeriums und Stellvertreter des Reichskanzlers seine ganze Arbeitskraft daransetzt, um gerade die gegenwärtige Vorlage zur Verabschiedung zu bringen, offenbar auf Befehl und in vollem Einverständniß mit Sr. Majestät dem Kaiser.

Magdeburg, 1. Mai. Anläßlich der heutigen Feier seines 50jährigen Berufsjubiläums wurde dem Geheimen Commerzienrath Gruson, dem Gründer des weltberühmten Grusonwerkes, von den städtischen Behörden Magdeburgs der Ehrenbürgerbrief überreicht. Vom Kaiser erhielt der Jubilar den Kronenorden zweiter Klasse. Von Nah und Fern wurden Herrn Gruson zahlreiche Glückwünsche gewidmet; die Arbeiter des Werks brachten ihm gestern Abend einen großartigen Fackelzug dar.

Darmstadt, 1. Mai. Der Großherzog ist heute Nachmittag nach Potsdam abgereist und begiebt sich von dort morgen nach Kiel. Der Erbgroßherzog und die Prinzessin Alix werden morgen von hier direct nach Kiel reisen.

Luxemburg, 2. Mai. Das Schreiben des Königs an den Regenten ist in überaus freundschaftlichen, warmen Worten gehalten. Der König beabsichtigt, die Regierung des Großherzogthums an demselben Tage zu übernehmen wie in Holland. Die Nachricht von der Abreise des Regenten ist verfrüht. Der Herzog bleibt, bis die Angelegenheit erledigt ist.

Wien, 1. Mai. Katholikentag. Die Section für die Hochschule nahm eine Resolution zu Gunsten der Errichtung einer freien katholischen Universität in Salzburg an. Die Section „Vereine" (Unterabtheilung: katholische Mission) regte unter Betonung der Oesterreich-Ungarn im Oriente zukommenden hochwichtigen Mission die zeitgemäße Organisirung der Unterstützung der bestehenden Missionsvereine an. Der aus Südafrika zurückgekehrte Trappist Groß sagte hierbei: Wir wirken in Afrika unentwegt für die Religion, aber auch für die Cultur und das Deutschthum. Die Section „Sociales" nahm eine Resolution über genossenschaftliche Organisirung der Berufsklassen an. Diese seien ein wesentliches Mittel zur Heilung der socialen Schäden der Gegenwart. Die Section über die Presse empfiehlt eine zweckmäßige Organisirung des Berichtigungswesens zur raschen Widerlegung von verbreiteten Irrthümern über die Religion, sowie von falschen Nachrichten. — Abends fand die erste Vollversammlung statt. Ein Telegramm des Papstes übermittelte den päpstlichen Segen. Kundgebungen aus den Provinzen wurden mitgetheilt. Die Beschlüsse der Sectionen wurden mit Beifall angenommen, ausgenommen das Schulreferat, über welches morgen verhandelt wird. Abends findet auch ein Festcommers der katholischen Studenten statt.

Wien, 1. Mai. Die „Polit. Corresp." meldet aus Bukarest: Kronprinz Ferdinand empfing die Kameraden des 3. Regiments und lud dieselben zum Diner. Der Prinz wird demnächst die militärischen Etablissements besuchen. Der König, die Königin und der Kronprinz nehmen im Laufe nächster Woche im Palais Botroceni Residenz.

Paris, 2. Mai. Die Royalisten veranstalteten gestern ein Bankett, woran gegen 1000 Personen theilnahmen. Sie sandten an den Grafen von Paris eine Ergebenheitsadresse.

Madrid, 1. Mai. Kammer. Der Finanzminister legte heute das Budget vor. Die Einnahmen betragen 800 035 687 Pesetas, die Ausgaben 799 943 436. Gleichzeitig kündigte er die Convertirung der amortisirbaren Staatsschulden an, begründete dieselbe und sprach sich ohne Rückhalt über die letzten Deficits aus, welche im Jahre 1886 108 Millionen, 1887 91 Millionen, 1888 81 Millionen Pesetas betrugen. Das Deficit des laufenden Jahres werde noch erheblicher sein. Für das neue Etatsjahr schlug der Minister ein Ersparniß von 26 Millionen vor.

Bukarest, 1. Mai. Die Stadt ist anläßlich der Ankunft des Kronprinzen glänzend illuminirt, Transparente, Wappen mit königlichem Namenszuge befinden sich an zahlreichen Gebäuden; einen besonders glänzenden Anblick gewährte der Schloßplatz. Ein Zug aus mehreren hundert Soldaten mit Lampions in den Nationalfarben und aus zahlreichen Einwohnern mit Fackeln zog durch die Straßen nach dem Palais, wo den Majestäten und dem Thronfolger, welche etwa eine halbe Stunde auf dem Balkon verweilten, eine begeisterte Ovation dargebracht wurde. Auf den Plätzen der Stadt spielten Musikcorps, eine ungeheure Menschenmenge füllte die Straßen. Nach dem Fackelzuge machten die Majestäten mit dem Thronfolger eine Rundfahrt. Die Menschenmenge begrüßte dieselben mit lebhafter Begeisterung. Die Majestäten wie der Kronprinz waren von den unaufhörlichen Kundgebungen freudigst bewegt. Es herrschte überall vollständigste Ruhe.

Bukarest, 1. Mai. Die „Epoca" erklärt in einem gegen Ausführungen des Journals „Roumaine" gerichteten Artikel, daß die „Agence Roumaine" aus unbestreitbaren Nützlichkeitsgründen ins Leben gerufen worden sei. Auch die gegenwärtige Regierung sei durch die gedachte „Agence" vollständig befriedigt und fest entschlossen, dieselbe zu erhalten.

Washington, 1. Mai. Die Schuld der Vereinigten Staaten hat im Monat April um 13 078 234 Doll. abgenommen. In der Staatskasse befanden sich Ende April 619 990 915 Doll.

Handels-Zeitung.

W. T. B. **Wien,** 1. Mai. Durch die Boden-Credit-Anstalt wurden heute die Gesuche der Kaschau-Oderberger Eisenbahn wegen Cotirung ihrer neuen 4 pCt. Silber- und Gold-Obligationen bei der Börsenkammer überreicht, welche hierüber in ihrer morgigen Sitzung Beschluss fassen wird. Wegen der Cotirung der erwähnten Obligationen in Berlin, Frankfurt a. M. und Pest sind gleichfalls die erforderlichen Einleitungen bereits getroffen.

W. T. B. **Madrid,** 1. Mai. Der bekannte Banquier Urquizo ist gestorben.

W. T. B. **Paris,** 1. Mai. Die Blätter melden, dass sich Amédée Lambert, Coulissier in Renten, in Folge bedeutender Verluste das Leben genommen hat.

Concurs-Eröffnungen.

Schlesien: Ferdinand Tilch in Rückers, Verwalter Emil Buhl in Rückers; Anmeldefrist: 2. Juni.

Firma A. Levering in Berlin. — Inhaber einer Milchwirthschaft Carsten Deters in Bremen. — Friedrich Caesar Stock, Commissionär für Export, in Hamburg. — Firma Beyer & Wiedner, Fabrikation von Kleiderstoffen, in Hohenstein-Ernstthal. — Wittwe Andreas von der Helm, Inhaberin einer Weinhandlung, in Köln. — Gebr. Lazarus in Parchim.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: A. Schrottky, Inhaber Adolar Schrottky hier. — Curt Heinsius hier als Zweigniederlassung der zu Dresden befindlichen Hauptniederlassung.

Gelöscht: August Stephan, H. F. Doering, beide hier.

Verloosungen.

W. T. B. **München,** 1. Mai. Gewinnziehung der 4procentigen Baierischen Prämienanleihe von 1866. 120 000 M. Nr. 55961, 36 000 M. Nr. 66612, 18 000 M. Nr. 112496, 4800 M. Nr. 93796, je 2400 Mark Nr. 11122, Nr. 55149 und Nr. 145480.

W. T. B. **Gotha,** 1. Mai. Serienziehung der Bukarester 20-Frcs.-Loose. 93 181 213 234 291 322 372 468 534 807 868 914 967 1011 1044 1248 1310 1344 1354 1421 1453 1460 1584 1612 1657 1670 1880 1931 1974 1987 2001 2049 2141 2198 2201 2265 2428 2707 2762 2798 2890 3133 3145 3211 3270 3386 3436 3449 3455 3572 3936 4116 4156 4245 4262 4431 4517 4717 4726 4762 4798 4840 5028 5077 5292 5326 5334 5359 5443 5451 5458 5541 5556 5584 5899 5950 5982 6012 6036 6104 6105 6153 6167 6254 6326 6400 6524 6748 6792 7037 7055 7103 7348 7446. 50 000 Frcs. Ser. 181 Nr. 69, 10 000 Frcs. Ser. 2001 Nr. 83, 5000 Frcs. Ser. 1453 Nr. 47.

Breslau. Wasserstand.

1. Mai. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 4 m 6 cm. U.-P. 1 m 10 cm. über 0.
2 Mai. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 4 m 06 cm. U.-P. — m 94 cm. über 0.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 2. Mai, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas fester, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot behauptet, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,20—17,60—18,20 Mk., gelber 16,10—17,50—18,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 14,30—14,70—15,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Klgr. 14,20—15,20, weisse 15,50 bis 16,50 Mark.

Hafer gut behauptet, per 100 Klgr. 13,80—14,20—14,60 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 7,50 bis 8,60—10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Klgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Rapskuchen in fester Haltung, per 100 Kilogr. schles. 14,75 bis 15,25 M., fremder 14—$14\frac{1}{2}$ Mk.

Leinkuchen sehr fest, per 100 Klgr. schles. 16,25—16,75 Mk., fremder 15—15,50 Mark.

Palmkernkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. $12\frac{3}{4}$—$13\frac{1}{4}$, September-October $11\frac{3}{4}$—$12\frac{1}{4}$ M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, 32—45—54—59 Mk., weisser feine Qualitäten mehr beachtet, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee schwach angeboten, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee matter, 24—26—28—30 Mk.

Mehl in fester Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—26,00 Mk., Hausbacken 22,25—22,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie sehr knapp, 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,60—4,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

Hamburg, 1. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Mai-Juni $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd., per Juni-Juli $23\frac{1}{4}$ Br., 23 Gd., per Juli-Aug. $23\frac{3}{4}$ Br., $23\frac{1}{2}$ Gd., per August-Septbr. $24\frac{1}{4}$ Br., 24 Gd., per Septbr.-Octbr. $24\frac{1}{2}$ Br., $24\frac{1}{4}$ Gd. — Tendenz: still.

W. T. B. **London,** 1. Mai. [Wollauction.] Sehr fest, Preise behauptet.

Berlin, 1. Mai. [Producten-Bericht.] Weizen loco behauptet, Termine fest. Gek. 1850 To. — Roggen loco still, Termine fest. Gek. 3100 To. — Hafer loco fest, Termine besser. Gek. 50 To. — Roggenmehl fester. Gek. 750 Sack. — Rüböl fester, besonders Herbst. Gek. 9700 Ctr. — Spiritus matter. Gek. 50er 190 000, 70er 640 000 Ltr.

Weizen loco 177—190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert,

gelber märkischer 187¼ M. ab Kahn bez., Mai und Mai-Juni 186½ bis 187½ Mark bez., Juni-Juli 188½—189 Mark bez., Juli-August 189¼ bis 190—189¾ M. bez., September-October 184—185¼ M. bez. — Roggen loco 140—149 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, nordrussischer 144 M. ab Boden bez., eine hier stehende Ladung inländisch. mit etwas Geruch 142½ M. bez., Mai-Juni 144½—145 Mark bez., Juni-Juli 146¼—146½—146¼ M. bez., Juli-August 147—147¼—147 M. bez., September-October 147¼ Mark bez. — Mais loco 116—128 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 115½ Mark, September-October 117 Mark. — Gerste loco 122—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 140—165 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 147—151 Mark, mittel und guter schles. 148—152 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburg. 148—152 M., fein preuss., schles. und pommerscher 153—158 Mark ab Bahn bez., russischer 147—150 M. frei Wagen bez., Mai 144¾—145 bis 144¾ M. bez., Mai-Juni 142½—142¾ M. bez., Juni-Juli 142 M. bez., Juli-August 140¼—140½ M. bez., September-October 136 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 162—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 143 bis 160 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 25,25—24,00 Mark, Nr. 0: 22,00—21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 21,75 bis 20,75 Mark bez., Nr. 0 und 1: 20,50—19,50 M. bez., Mai 20,60 bis 20,65 M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli 20,50—20,55 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 51,5 M. bez., Mai und Mai-Juni 52,3—52,5—52—52,1 M. bez., Sept.-Octbr. 50,5—50,9—50,8 Mark bez.

Petroleum loco 22,6 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55,2 Mark bez., Mai und Mai-Juni 54,1—53,9 Mark bez., Juni-Juli 54,5 bis 54,3 M. bez., Juli-August 55—54,8 M. bez., August-September 55,3 bis 55,1—55,2 Mark bez., September-October 55,5—55,3 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35,5 M. bez., Mai und Mai-Juni 34,9—34,6—34,7 M. bez., Juni-Juli 35,1—34,9—35 M. bez., Juli-August 35,6—35,4—35,5 M. bez., August-September 35,9 bis 35,7—35,8 M. bez., September-October 35,9—35,8—36—35,9 M. bez.

Kartoffelmehl Mai 23 M.

Kartoffelstärke, trockene, Mai 22,75 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 187½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 145 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 115½ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 20,65 M. per 100 Kilo, für Rüböl auf 52,3 M. per Fass, für Spiritus (50er) auf 54,0 Mark per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (70er) auf 34,8 M. per 100 Ltr.-Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 1. Mai, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose —, —. 5% priv. türk. Obligationen 447, 50. Banque ottomane 554. —. Banque de Paris 765, —. Banque d'escompte 537, 50. Credit foncier 1332, 50. Credit mobilier 431, 25. Panama-Kanal-Actien 56, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen —, —. Rio Tinto 276, 25. Suezkanal-Actien 2420, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{15}{16}$ Wechsel auf London kurz 25, 22. 3% Rente 87, 87½. 4% unific. Egypter 473, 12. 4% Spanier äussere Anleihe 77⅛. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, 23½. Behauptet.

Comptoir d'escompte 120, —.

London, 1. Mai. Privatdiscont 1¾ pCt. Silber $42\frac{1}{16}$.

London, 1. Mai. In die Bank flossen heute 52000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 1. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 257⅜. Franzosen 210⅞. Lombarden 88½. Galizier 176⅝. Egypter 93, 75. 4% Ungar. Goldrente 88, 15. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 145, 20. Disconto-Commandit 243, 60. Dresdener Bank 159, 70. Laurahütte 138, 30. Fest.

Frankfurt a. M., 1. Mai, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 475. Pariser Wechsel 81, 075. Wiener Wechsel 171, 35. Reichsanleihe 107, 20. Oesterr. Silberrente 73, 50. Oest. Papierrente 73, 70. 5% Papierrente 86, 50. 4% Goldrente 95, —. 1860er Loose 129, 60. Ungar. 4% Goldrente 88, 20. Italiener 97, 20. 1880er Russen 94, 60. II. Orient-Anl. 67, 20. III. Orient-Anleihe 67, 90. 4% Spanier 77, 60. Unific. Egypter 93, 90. Conv. Türken 17, —. 3% Portug. Staatsanleihe —, —. 5% serb. Rente 85, 90. Serb. Tabaksrente 86, —. 5% amort. Rumänen 97, 70. 6% conv. Mexikan. Anl. 96, 50. Böhm. Westbahn 277½. Central-Pacific 112, 20. Franzosen 209½. Galizier 176⅝. Gotthardbahn 144, 70. Hessische Ludwigsbahn 117, 80. Lombarden 88⅝. Lübeck-Büchener 186, 50. Nordwestbahn 163¼. Creditactien 256⅞. Darmstädter Bank 171, 50*). Mitteld. Creditbank 116, 40. Reichsbank 133, 30. Disconto-Commandit 243, 40. Dresdener Bank 159, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 146, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 79, 20. 4½% Portugiesen 99, 60. Siemens Glasindustrie 164, 20. Portland-Cementwerke Heidelberg —, —. Fest.

Privatdiscont 1¾%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 257⅜. Franzosen 210⅞. Galizier 176⅝. Lombarden 88¾. Egypter 93, 80. Disc.-Commandit 243, 40. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Darmstädter —.

*) excl. Bezugsrecht.

Hamburg, 1. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 70. Silberrente 73, 10. Oesterr. Goldrente 95, —. Ungar. 4% Goldrente 88, 70. 1860er Loose 128, 20. Italienische Rente 97, 50. Creditactien 257,25. Franzosen 527. —. Lombarden 222, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 93, 10. 1883er Russen 111, 50. 1884er Russen 98, —. II. Orient-Anleihe 65, —. III. Orient-Anleihe 66, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 175, —. Disc.-Commandit 243, 50. H. Commerz-Bank 135, 20. Nationalbank für Deutschland —. Nordd. Bank 177, 40. Gotthardbahn 144, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 186, 70. Marienb.-Mlawka 81, 10. Mecklenburger Fr.-Fr. 169, 10. Ostpr. Südbahn 109, 90. Unterelbische Pr.-A. —, —. Laurahütte 137, 90. Nordd. Jute-Spinnerei 149, —. A.-C. Guano-Werke 146, 20. Privatdiscont 1½% Hamb. Packetf.-Actien 158, 75. Dyn.-Trust-Actien 118, 80. Fest.

Amsterdam, 1. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzinsl. 72½ excl., do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 71⅞, do. April-October verzl. 72. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 86⅜. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 123. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken 16½. 5½% holländ. Anleihe 101⅞. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 152¼. Marknoten 58, 95. Russische Zollcoupons 191¼. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 1. Mai, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 80, russ. II. Orientanleihe 100¼, do. III. Orientanleihe 100⅜, do. Anleihe von 1884 148, do. Bank für auswärtigen Handel 247½, Petersburger Disconto-Bank 666, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 529, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 144½, Grosse russ. Eisenbahn 241, Kurs-Kiew-Actien 347¾.

Newyork, 1. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95¼. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, 89¼. Wechsel auf Paris 5, 18⅛. 4% fund. Anleihe 1877 129½. Erie-Bahn 29. Newyork-Centralb. 107½. Chicago-North-Western-Bahn 106½. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork —. Baumwolle in New-Orleans 10¾. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6, 85. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 75. Rohes Petroleum 7, 10. Pipe line Certificats —. Pipe line opening —. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 85¼. Weizen per April —, per Mai 83⅝, per Decbr. 89. Mais (old mixed) 43½. Zucker (Fair refining muscovados) 6⅜. Kaffee Rio 18¾. Schmalz loco 7, 22. Rothe & Brothers 7, 50. Kupfer —, —. Getreidefracht 2¼.

Liverpool, 1. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 10000 B.

Liverpool, 1. Mai, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: September-October 5¾ Verkäuferpreis, October-Novbr. $5\frac{19}{32}$ d. do.

Wien, 1. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 20 Gd., 7, 25 Br., per Herbst 7, 45 Gd., 7, 50 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 10 Gd., 6, 15 Br., per Herbst 6, 07 Gd., 6, 12 Br. Mais per Mai-Juni 5, 15 Gd., 5, 20 Br., per Juli-August 5. 26 Gd., 5, 31 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 68 Gd., 5, 73 Br., per Herbst 5, 73 Gd., 5, 78 Br.

Pest, 1. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Mai-Juni 7, 16 Gd., 7, 17 Br. Hafer per Herbst 5, 34 Gd., 5, 36 Br. Mais per Mai-Juni 4. 79 Gd., 4, 80 Br., per Juli-August 4, 95 Gd., 4, 96 Br. — Wetter: Trübe.

Paris, 1. Mai, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Mai 23, 50, per Juni 23, 80, per Juli-August 24, 10, per September-December 23, 30. Mehl ruhig, per Mai 53, 50, per Juni 54, 00, per Juli-August 54, 60, per Septbr.-Decbr. 53, 10. Rüböl träge, per Mai 52, 50, per Juni 52, 75, per Juli-August 53, 50, per Septbr.-Decbr. 55, 00. Spiritus träge, per Mai 41, 75, per Juni 42, 00, per Juli-August 42, 75, per Septbr.-Decbr. 42. 00.

London, 1. Mai. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Bewölkt.

London, 1. Mai. Chili-Kupfer 37½, per 3 Monat 37½.

Leith, 1. Mai. [Getreidemarkt.] Markt ruhig, stetig.

Amsterdam, 1. Mai, Nachm. Bancazinn 55.

Antwerpen, 1. Mai, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez., 16⅛ Br., per Mai 16⅛ Br., per Juni 16¼ Br., per Septbr.-Decbr. 17⅛ Br. Ruhig.

Hamburg, 1. Mai. Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., August-Decbr. 6, 95 Br., 6, 85 Gd. — Wetter: Warm.

Bremen, 1. Mai. Petroleum (Schlussbericht) still, Standard white loco 6, 25.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 1., 2.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 21°,4	+ 14°.6	+ 12°.[illegible]
Luftdruck bei 0° (mm)	747.9	748.2	748.3
Dunstdruck (mm)	7.8	8.2	7.4
Dunstsättigung (pCt.)	41	67	69
Wind (0—6)	SO. 1.	O. 1.	SO. 1.
Wetter	bewölkt.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 14,9.

Courszettel der Berliner Börse vom 1. Mai 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 30.	Cours vom 1.
20 Frcs.-Stücke	16,245 bz	16,23 G
Imperials	— —	16,70 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,475 bz	20,45 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,00 bz	171,75 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	217,40 bz	217,70 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,10 bzG	107,60 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104,00 bzG	104,10 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,20 bzG	106,70 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,60 G	104,75 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,10 G	101,10 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,60 bz	101,60 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,25 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	102,50 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 G	104,40 bzG
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,90 B	102,00 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,80 G	101,90 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,20 bzG	105,10 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,30 G	105,10 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	94,00 bzG	94,10 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	104,25 G	104,25 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96,25 G	96,20 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	103,00 bzG	103,25 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	102,90 G	102,50 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	99,40 bzG	99,20 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	113,60 G	113,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,40 bzG	103,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,40 bzG	103,40 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 bzG
B. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	106,50 B	106,40 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,00 bzG	111,90 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,20 B	107,25 B
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	105,00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,20 bzG	100,70 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	109,00 G	109,00 bzG
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	109,00 G	109,00 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,50 G	115,70 G
dto. dto.	4	vsch.	103,50 B	103,50 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,30 bz	111,30 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,20 B	102,10 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,30 bz	101,25 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,25 G	118,20 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 B	111,90 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	99,70 bzG	99,70 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,80 bzG	99,90 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	105,50 G	105,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,10 G	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,10 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,60 bz	96,70 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	96,75 bz	97,30 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	97,25 bzG	97,25 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	113,40 B
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	102,90 bz	103,00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	93,40 bz	93,90 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	94,25 bzG	94,50 bzG
dto.	4½	20/6 u 12	101,40 bz	— —
Griechische Anl. v. 81—84	5	1/1 1/7	92,70 bzB	93,25 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,20 bzB	97,40 ebzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	98,80 bz	98,80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,00 B	94,75 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	72,10 bz	73,90 à 73,80 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	86,10 à 20 ebz	87,00 ebzB
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	73,25 ebzG	73,90 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,80 ebz	64,90 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,20 bz	58,20 bzB
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	— —	— —
Portug. Staats-Anl. von 1884	4½	1/4 1/10	99,60 bzG	99,60 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,70 bzG	107,60 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,90 bzB	97,70 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,25 bzG	102,90 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	94,90 bz	94,50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,80 bz	115,00 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	— —	102,90 bzG
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	94,80 bz	94,60 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,30 bz	67,30 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,25 bz	68,10 à 20 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	57,50 bz	57,50 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	97,75 bzG	97,70 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,00 bzG	86,75 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,60 ebzG	91,60 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90,00 bzG	90,25 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,00 G	104,10 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85,50 bzG	85,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	88,25 bzG	88,00 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16,90 G	16,90 bzG
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	84,40 bz	84,30 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	74,30 bz	74,40 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88,10 bz	88,20 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98,90 G	98,90 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	83,40 bz	83,50 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144,25 bz	144,50 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146,25 bz	146,25 bzB
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46,80 bz	46,80 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	109,80 bz	109,50 bz
Bukarester Loose	—	—	44,00 B	Ziehung
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	143,75 bzG	144,00 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	137,00 bz	137,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	54,40 bz	54,70 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	116,25 bzG	116,50 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	113,20 bzG	113,25 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	153,80 bz	154,00 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	327,50 bz	327,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	142,70 bz	143,00 bzB
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,50 bz	19,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	130,10 bz	130,80 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,20 B	27,10 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	330,00 bz	Ziehung
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	127,50 bzG	129,80 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	321,75 ebzB	322,25 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,75 bz	136,90 bzB
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	175,00 bz	175,40 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	110,50 bzB	110,40 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	184,00 B	183,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	165,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81,60 G	Ziehung
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	61,20 bzG	63,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	259,50 bzB	258,00 ebzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	72,75 bzG	72,50 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	122,10 bzG	121,10 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	118,50 bzG	120,00 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	121,00 bzG	121,60 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	117,00 bzG	117,90 bzG
Weimar-Gera	3	—	1/1	97,25 bzG	96,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	68,80 bz	69,50 bz
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	98,40 bz	97,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	47,60 bzG	47,80 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	112,00 B	112,00 ebzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	235,90 bz	235,80 bz
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	187,25 bz	190,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	120,30 bz	121,25 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	84,50 bz	84,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	173,10 bz	173,40 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	81,30 bzG	83,00 B
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	113,50 bz	113,50 bzB
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,80 bzG	25,75 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	— —	138,60 G
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	200,50 bz	201,80 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	88,10 bz	88,30 bzG
Gotthardbahn	5	—	1/1	148,60 G	149,00 B
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	100,40 B	100,75 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	69,20 bz	69,40 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	7½	1/5 1/11	101,80 bzG	101,10 bzG
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	— —	156,40 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	121,20 bz	121,30 ebz
Mosko-Brest	3	3	1/1	66,50 bz	66,75 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	105,25 bz	105,50 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	81,70 bz	81,75 bz
dto. (Elbthalbahn).	3½	—	1/1	94,60 bz	94,50 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	—	1/5	45,60 bz	49,60 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	37,75 bz	37,75 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	71,60 bzG	71,70 G
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	129,60 G	129,90 bzB
Russ. Südwestbahn.	5	—	1/1	81,90 bz	81,50 bzB
Schweizer Centralbh.	5	—	1/1	136,80 bz	136,50 G
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	117,70 ebzB	117,70 ebz
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	107,75 G	107,25 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	37,00 bzG	39,00 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	79,00 bzG	79,00 bzB
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	266,00 bz	266,75 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,10 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,25 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,10 G	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,10 G	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,80 G	103,90 bz
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,80 G	103,80 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,70 G	104,60 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,75 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,25 G
dto. E.	3½	1/4 1/1	— —	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	104,10 G	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,25 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,80 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	104,10 G	104,25 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	104,10 G	104,25 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,90 bzG	104,00 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	104,10 G	104,25 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,10 G	104,25 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,10 G	104,25 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,80 bzG	104,75 B
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,40 bzG	59,50 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	90,10 bzG	90,10 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91,50 G	91,80 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,40 G	108,90 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	103,00 G	103,00 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86,30 G	86,40 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	100,90 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,80 bzG	86,80 bzG
dto. Gold-Prioritäten.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,10 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81,70 bz	82,25 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70,75 G	71,20 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,60 bz	78,10 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	69,40 bz	69,25 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,80 bz	84,75 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,90 bz	81,90 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	103,00 B	102,60 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,60 ebzG	91,90 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91,50 G	92,00 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	88,40 G	88,70 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63,00 bzB	63,25 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,40 G	103,40 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,00 G	98,75 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,10 bzB	86,00 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,25 bzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85,50 bzB	85,50 B
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,60 bz	100,50 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96,00 bz	96,25 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	101,40 bz	101,50 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,50 G	102,50 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	97,90 bz	97,90 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,30 bzG	93,40 bzB
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,00 bz	63,10 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,90 bzG	96,00 B
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,80 bz	100,80 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,20 G	87,50 B
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,90 bz	101,80 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	90,50 G	90,60 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	74,80 bzG	74,80 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92,00 B	91,90 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64,20 ebzB	64,20 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	109,00 B	109,10 B
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,60 G	112,50 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92,10 G	91,90 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,40 G	113,70 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,75 G	105,70 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113,90 bzG	114,00 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	90,00 bzG	92,25 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116,70 B	117,00 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	104,30 bzG	104,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	116,00 bz	116,20 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	113,40 bzG	113,30 bzB
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	82,50 bzG	83,25 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3⅔	1/1	85,25 bzG	87,25 bzG
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	128,00 B	127,90 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	176,00 bzG	176,60 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4¾	5	1/1	99,50 bzG	99,50 G
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	115,40 bzG	115,50 bzG
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	107,60 G	108,10 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	179,40 bz	180,80 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	174,75 bzG	174,75 bzB
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	138,50 bzG	138,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	119,60 bz	120,50 bzG
Disconto-Command.	10	12	1/1	242,70 bz	242,75 bzG
Dresdener Bank	7	9	1/1	158,00 bzG	159,40 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	89,00 bzG	98,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	95,00 bzG	96,75 bzG
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	— —	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	126,40 bzG	126,75 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	198,00 ebzB	197,50 G
dto. Disconto	0	0	1/1	9,90 G	9,90 G
Luxemburger Bank.	6½	7½	1/1	144,80 bz	144,50 G
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	120,75 G	119,90 G
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	113,75 bz	115,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	137,30 bzG	138,25 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	177,90 bz	177,70 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	82,50 bzG	85,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	177,00 bz	180,00 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	50,60 bzG	51,80 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	116,80 G	117,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	126,00 bzG	126,20 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	149,10 bzG	149,00 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	114,00 G	112,50 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	125,90 bzG	125,50 bzG
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	132,50 G	132,50 G
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	65,90 bzB	65,90 bzG
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	112,25 bzG	112,10 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	134,40 bz	134,60 bzB
Weimarische Bank	0	2¾	1/1	103,75 bzG	103,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	187,90 bzG	187,50 bzG
Archimedes	10	—	1/7	146,50 bzB	146,00 bz
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	285,75 bz	284,50 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	120,50 bzB	120,00 bzB
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	164,00 bzG	167,00 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	214,30 bzG	214,40 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	210,80 ebzB	209,25 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	83,00 G	83,00 B
dto. Oelfabrik	5½	—	1/6	101,60 bzB	101,60 bz
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	154,50 B	154,60 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	182,75 bzG	185,00 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	77,75 bzG	77,40 bzB
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	96,00 bz	95,25 bzG
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	92,00 bzG	90,90 bzB
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	111,00 bzG	111,00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	189,75 bzG	190,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	784,00 G	756,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	10½	12	1/1	167,70 bz	165,10 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	192,60 bzG	192,00 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	313,00 bzG	311,50 bz
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	176,25 bzG	176,25 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	64,10 bzG	65,10 bzG
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	141,00 bzG	141,50 G
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	156,10 G	155,25 bzG
Laurahütte	5½	—	1/7	138,50 bzB	137,50 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	181,50 bzG	181,80 bzB
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	166,00 bzG	167,00 bzB
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	110,00 ebzG	110,00 B
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	204,00 bzG	201,10 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	152,70 bz	152,00 bzB
Oppelner Cement.	2½	6	1/1	128,00 bzG	127,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	129,00 bzG	129,75 bzG
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	147,20 bz	147,40 bzG
Schering	24	18	1/1	305,50 bzG	306,75 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	133,75 bzG	133,75 G
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	116,00 bzG	116,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	55,50 G	55,00 bz
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	230,00 ebzB	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	174,40 bz	174,50 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	174,40 bz	174,50 G
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	360,00 bzG	366,00 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	333,00 G	334,25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3½	—	1/1	97,60 bzG	97,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	151,25 bzG	151,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅗	31⅔	1/1	2146 G	2140 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,20 G	105,10 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,75 G	115,75 B
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,90 G	102,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	2½	169,45 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,95 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	81,00 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	20,465 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	20,38 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	81,00 bzG	— —
New-York	vista.	5	418,25 G	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5½	216,50 bz	216,75 bz
dto. dto.	3 M.	5½	215,00 G	215,15 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	171,25 bz	171,65 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	170,90 bzG	171,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,85 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,90 G	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5½	217,00 bz	217,25 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1½% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente	88,00	— —
Russische Anl. 1880	94,50	— —
dto. dto. 1884	103,00	— —
Disconto-Command.	243,50	— —
Dortmunder Union	94,75	— —
Laurahütte	138,00	— —
Oesterr. Credit	160,25	— —
Franzosen	106,00	— —
Lombarden	49,25	— —
Russische Noten	217,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.